



# PFLEGEZUKUNFTS INITIATIVE

Der neue Newsletter der PflegeZukunfts-Initiative (1/2015)



Rege Diskussion zwischen Frau Beikirch und den Teilnehmern des Workshops

## Entbürokratisierung

„Doku“-Workshop mit Frau Elisabeth Beikirch

Pflegekräfte bemängeln seit Jahren, die Pflegedokumentation binde zu viel Zeit; Zeit, die bei der Betreuung der Pflegebedürftigen fehlt. Doch es bewegt sich etwas in der Pflege. Mitte April veröffentlichte das Bundesministerium für Gesundheit den Abschlussbericht des Projektes zum Bürokratieabbau in der Pflege mit dem Titel „Praktische Anwendung des Strukturmodells – Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation“.

Von Oktober 2013 bis Januar 2014 wurde in der Praxis getestet, was mit pflegerischen und juristischen Experten und Prüfinstanzen in intensiven Beratungen erarbeitet wurde, um den Dokumentationsaufwand in der Pflege zu reduzieren. Mit Erfolg, die Projektbeteiligten (26 stationäre Pflegeeinrichtungen und 31 ambulante Pflegedienste) sind von den Ergebnissen überzeugt. „Nun geht es darum, die Erfahrungen aus dem Projekt in die Fläche zu tragen“ wird Hermann Gröhe auf den Seiten des Gesundheitsministeriums zitiert.

„Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Pflegedokumentation“ titelte sodann auch der Workshop, den der PflegeZukunfts-Initiative e.V. gemeinsam mit den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg am 4. November im Haus der Wirtschaft in Berlin organisierte. Frau Elisabeth Beikirch, Projektleiterin und eingesetzte Ombudsfrau für Entbürokratisierung in der Pflege, stellte ihren Lösungsansatz, das Konzept der strukturierten Informationssammlung, vor.

Basierend auf den Erkenntnissen des Abschlussberichts erörterten rund 30 Experten aus Politik und Praxis wie die konkrete Ausgestaltung einer bundes- und landesweiten Implementierungsstrategie insbesondere in der Region Berlin-Brandenburg aussehen kann. Letztendlich waren sich die verantwortlichen Ministerien, der MDK Berlin Brandenburg, die Pflegekassen sowie stationäre und ambulante Anbieter einig, den von Frau Beikirch eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten.

[Mehr erfahren](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mittlerweile ist es bereits über ein Jahr her, dass sich der PflegeZukunfts-Initiative e.V. gegründet hat. Und ich denke, in diesem Jahr konnten wir schon viel erreichen. Wir haben es bereits mehrfach geschafft, verschiedenste Akteure der Pflegewelt an einen Tisch zu bringen, um sich auszutauschen, Verständnis füreinander zu bekommen und um neue Ideen gemeinsam zu entwickeln. Denn das ist der Anspruch an die Arbeit unseres Vereins: Wir wollen kreativ und innovativ sein, wollen gemeinsam neue Ideen entwickeln, wie mit knappen Ressourcen bestmögliche Bedingungen für alle Beteiligten in der Pflege geschaffen werden können. Unser Blick geht dabei auch immer in die Praxis, wo wir die Herausforderungen und Chancen bewusst wahrnehmen wollen.

In unserem heute erstmalig erscheinenden Newsletter möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in unsere Arbeit geben. Wir wollen darüber berichten, was wir bereits erreicht haben, aber auch zeigen, mit welchen Themen wir uns in der Zukunft beschäftigen werden. Darüber hinaus laden wir Sie ein, unsere Website zu besuchen und sich noch ausführlicher über unsere Arbeit zu informieren. Haben Sie Themen, die Sie bewegen, schreiben Sie uns unter [info@pflegezukunfts-initiative.de](mailto:info@pflegezukunfts-initiative.de).

Ich wünsche Ihnen ein gesundes Jahr 2015.

Ihr Elimar Brandt

### Impressum

PflegeZukunfts-Initiative e.V.  
Aroser Allee 84, 13407 Berlin

#### **Vorstand**

Mag. theol. Elimar Brandt  
Hans-Joachim Fritzen

#### **Kontakt**

[www.pflegezukunfts-initiative.de](http://www.pflegezukunfts-initiative.de)  
E-Mail: [info@pflegezukunfts-initiative.de](mailto:info@pflegezukunfts-initiative.de)  
Tel.: 030 451 988 950, Fax: 030 451 988 95 33

## Themen, die uns 2014 bewegten...

### Wie alles begann...

Im Oktober 2013 als gemeinnütziger Verein gegründet, hat der PflegeZukunfts-Initiative e.V. mit einer Auftaktveranstaltung am 3. Juni 2014 seine operative Arbeit begonnen. Ca. 100 Gäste verfolgten im Ludwig Erhard Haus das Grußwort unseres Vorsitzenden Elimar Brandt. Als Gastredner konnte der Pflegebeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Karl-Josef Laumann, gewonnen werden, der über die Aktivitäten und Vorhaben der Bundesregierung berichtete.

### Kooperation mit der ASH

Mit dem Ziel, Praxis und Wissenschaft zu vernetzen, unterzeichneten Prof. Dr. Uwe Bettig, Rektor der Alice Salomon Hochschule, und Pastor Elimar Brandt, Vorstandsvorsitzender der PflegeZukunfts-Initiative, am 1. Dezember 2014 einen Kooperationsvertrag. In Zukunft wollen unsere beiden Institutionen in verschiedenen Handlungsfeldern, wie zum Beispiel der berufspraktischen Begleitung und Förderung, gemeinsame Projekte durchführen.

*„Wir haben die Initiative gegründet, um einen breiten kreativen Raum zu schaffen, in dem Menschen der unterschiedlichsten Berufsgruppen und Erfahrungen mit dem Fokus Pflege zusammenwirken“ (Elimar Brandt)*

### Pflegedienst-Umfrage

„Wo drückt der Schuh bei ambulanten Pflegediensten?“ Dieser Frage wollte sich der PflegeZukunfts-Initiative e.V. widmen und befragte daher im 3. Quartal 2014 rund 200 ambulante Pflegedienste zu den Herausforderungen im Pflegealltag. Der engagierten Teilnahme der Pflegedienste ist es zu verdanken, dass ein Katalog interessanter Erkenntnisse entstanden ist. Diese sollen im Rahmen einer Pflegeveranstaltung im 1. Quartal 2015 präsentiert und anschließend auf unserer Internetseite veröffentlicht werden. Doch dabei soll es nicht bleiben: Die gesammelten Erfahrungen sollen nachhaltig unser Handeln mitprägen und wichtige Anstöße für zukünftige Projekte geben.

### „ErFAHRungstag“

Praxisnah verlief unser gemeinsam mit VW Automobile Berlin und dem ADAC-Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg organisierter „ErFAHRungstag“ am 6. November. Geschäftsführer und Fuhrparkverantwortliche der zehn teilnehmenden Pflegedienste aus Berlin und Brandenburg konnten auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums das Verhalten und die Grenzen der Fahrzeuge kennenlernen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ebenfalls die Vermittlung betriebswirtschaftlicher und juristischer Risiken des Fuhrparkmanagements.

In einer abschließenden Diskussion fand ein reger Austausch zwischen der PflegeZukunfts-Initiative und den Anwesenden statt. Wir haben die Wichtigkeit der Mobilität für Pflegedienste erkannt und planen daher weitere Projekte.

[Mehr erfahren](#)



Podiumsdiskussion bei unserer Auftaktveranstaltung



Die erfolgreichen Teilnehmer des ErFAHRungstages



Elimar Brandt und Prof. Dr. Uwe Bettig unterzeichnen den Kooperationsvertrag

### Zitat der Ausgabe:

*„Damit die Maßnahmen die Bürgerinnen und Bürger erreichen, brauchen wir Initiativen, die in gemeinsamer Anstrengung den von der Gesundheitspolitik geschaffenen Rahmen mit Leben füllen. Dazu wird die PflegeZukunfts-Initiative e.V. einen wichtigen Beitrag leisten, da bin ich mir sicher.“ Hermann Gröhe (Bundesgesundheitsminister)*

## ...und uns unter anderem in 2015 begleiten werden

### Pflegeberufegesetz

Wie geht es mit der Ausbildung in der Pflege weiter? Wie kann der Beruf so interessant gestaltet werden, dass junge Menschen ihn ergreifen wollen? Ist eine generalistische Ausbildung sinnvoll, oder birgt sie auch Gefahren?

Diese und andere Fragen möchten wir gemeinsam mit der Wannsee-Schule im Rahmen eines Workshops analysieren, sobald der Referentenentwurf zum Pflegeberufegesetz vorliegt. Hierzu sollen die Auszubildenden ihre Ideen und Ansichten mit Pflegeexperten teilen und diskutieren, um letztendlich einen eigenen Gesetzesentwurf zu präsentieren.

Die PflegeZukunfts-Initiative möchte damit insbesondere den heutigen Auszubildenden und somit morgigen Pflegekräften schon jetzt die Möglichkeit geben, ihre eigene Zukunft selbst aktiv mitzugestalten.

### Dienstleistungsangebote

Transparenz schaffen und für Leistungserbringer vorteilhafte Dienstleistungsangebote vermitteln. Dies ist auch ein Aspekt, dem sich der PflegeZukunfts-Initiative e.V. in diesem Jahr annehmen möchte. Im Fokus steht dabei zunächst der Block der Fahrzeugkosten, zweitgrößte

Kostenposition bei ambulanten Pflegediensten. Wir versuchen, in Partnerschaft mit unterschiedlichen Autohäusern und -marken sowie einer Versicherungsgesellschaft attraktive Angebote zu konzipieren. Unsere Initiative fungiert hier als Vermittler zwischen Partnern und Interessierten. Angedacht ist der Umsetzungsstart zum 2. Quartal 2015.

### Fortbildungstag „außerklinisch beatmete Patienten“

In Kooperation mit Herrn Dr. Frisch und seiner Praxis für außerklinische Beatmung organisieren wir einen exklusiven Fortbildungstag im März 2015. Dieser wird eine qualitätsorientierte Versorgung von tracheotomierten und invasiv beatmeten Patienten in den Fokus rücken. Ziel ist es, Mitarbeiter von Pflegediensten zu einer noch besseren Versorgung ihrer Klienten zu befähigen. Anhand praktischer Erfahrungsberichte wollen wir vor Ort auftretende Probleme verstehen sowie Lösungs- und Bewältigungsansätze aufzeigen. Der gemeinsame Austausch ist uns dabei besonders wichtig. Im Sinne der Patienten wollen wir somit unseren Beitrag für eine kontinuierliche Verbesserung der Versorgungssituation leisten. Wir erhoffen uns daher eine weitreichende, positive Resonanz.

## Gründungsmitglieder stellen sich vor



Elimar Brandt, Vorstand Borghardt Stiftung zu Stendal und Vorstandsbeauftragter für Sonderaufgaben der Gesundheitsstadt Berlin e.V.  
**Vorsitzender PflegeZukunfts-Initiative e.V.**

*„Meine langjährige Erfahrung aus der Praxis hat gezeigt, dass die Pflege eine unabhängige Plattform braucht, auf der alle Akteure vertreten sind. Mit unserer Initiative bringen wir unterschiedliche Kompetenzen an einen Tisch – und möchten hierüber einen Beitrag für eine qualitativ hochwertige Pflege leisten.“*



Hans-Joachim Fritzen, Geschäftsführer Pflege bei der AOK Nordost  
**Stellvertretender Vorsitzender PflegeZukunfts-Initiative e.V.**

*„Das Thema „Pflege“ betrifft uns alle. Mit der PflegeZukunfts-Initiative wollen wir dafür sorgen, dass die Kreativität und die Ideen der Beteiligten die Möglichkeit bekommen, praxisnahe Erleichterungen für die Pflege zu realisieren.“*



Thomas Rosnagel, Geschäftsführer bei der ThoRo GmbH und Gesellschafter bei der WBR MediaConcept GmbH  
**Gründungsmitglied PflegeZukunfts-Initiative e.V.**

*„Das Image der „Pflege“ muss sich aus meiner Sicht nachhaltig verbessern. Ich werde zusammen mit der PflegeZukunfts-Initiative alles daran setzen, dies zu erreichen.“*

Fortsetzung folgt...

### Danke !

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns in Form von Mitglied- und Partnerschaften, Spenden, als Referenten, Diskussionspartner oder Teilnehmer bei Umfragen unterstützen.

**Mitglied in der PflegeZukunfts-Initiative werden!**